



# Ratinger Spieletage

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aussteller der Ratinger Spieletage,**

das Orga Team der Ratinger Spieletage möchten Ihnen nochmals für Ihre Teilnahme an den 2. Ratinger Spieletagen 2011 danken.

Die 2. Ratinger Spieletage 2011 waren wieder ein Erfolg:

- Wir haben eine Steigerung bei den Besuchern um 20 % zu verzeichnen – von 1600 auf 1900 Besucher.
- Die neuen Bereiche „Spiele-Flohmarkt für einen guten Zweck“, „KinderHalle“ und „FantasyCorner“ wurden von den Besuchern sehr gut angenommen.
- Auch 2011 gab es wieder grundweg positive Rückmeldungen der Besucher.

Anhängend finden Sie Presseartikel der 3 großen Zeitungen in Ratingen sowie einige fotografische Impressionen.

Hiermit möchten wir Sie zu den Ratinger Spieletagen 2012 einladen, die am 31. März und 1. April 2012, jeweils von 10 bis 18 Uhr, stattfinden.

Die ersten Anmeldungen sind bereits bei uns eingetroffen.

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung, damit wir für Sie einen Platz reservieren können.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Stadt Ratingen – Der Bürgermeister  
Jugendamt & Amt für Kultur und Tourismus  
Postfach 101740  
40837 Ratingen

Thomas Fedder  
Tel. 02102 550-4113  
[info@ratinger-spieletage.de](mailto:info@ratinger-spieletage.de)

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Jahr 2012 wieder bei uns begrüßen zu können.

Ihr Orga Team der Ratinger Spieletage.

# Aliens in der Dumeklemmerhalle

(ckr) Plötzlich ist die gesamte Mannschaft gefordert: Unberechenbare Aliens steuern auf das Raumschiff zu und stellen eine akute Bedrohung da. Jetzt gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren, denn es gibt nur zwei Möglichkeiten. Soll das Team die Flucht ergreifen oder zum Frontalangriff ansetzen? Zum Glück handelt es sich hierbei nur um das „Traveller“ (Reisender) Science-Fiction-Rollenspiel, das der 13-köpfige Verlag am vergangenen Wochenende bei den 2. Rateringer Spieletagen im Foyer der Dumeklemmerhalle vorgestellt hat.

Nicht ganz so aufregend, dafür aber sehr fröhlich, ging es im Angersaal zu: Dort standen Spiel und Spaß für Kinder auf dem Programm. Die Kleinen genossen es vor allem, mit ihren Papas zu zocken, was das Zeug hielt. So auch der sechsjährige **Tom Chilla**. Er vergnügte sich mit Papa **Ulrich** beim „Weykick“, einem Brettspiel aus Holz, bei dem die Kegel des Gegners abgeschossen werden sollen. Im Hause Chilla hat das gemeinsame Spiel einen hohen Stellenwert: „Ich habe schon als Kind sehr viel mit meinem Opa gespielt. Das stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit“, erinnert sich Ulrich Chilla.



Die **2. Rateringer Spieletage** lockten wieder viele Interessierte in und vor die Dumeklemmerhalle.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

Die achtjährige **Kim Lara Krumscheid** hatte vor allem Spaß daran, Papa **Dirk** beim Mensch-ärgere-Dich-nicht herauszufordern. „Das ist mein Lieblingsspiel“, erklärte die Kleine ohne Zögern. Ihre Brüder **Leo** (3) und **Max** (6) hatten mehr Freude an dem langohrigen „Kackel Dackel“. Der lustige Vierbeiner muss versorgt werden wie ein echter Hund – einschließlich Beseiti-

gung der Hinterlassenschaften. „Dieses Spiel war schon auf der Spielmesse in Essen der Renner“, erklärte **Andrea Laumen**, Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Ratingen.

Die Firma Haba hingegen lockte die jungen Besucher mit „pädagogisch wertvoller“ Unterhaltung an ihren Stand. Auf die spannende

Frage, wie man zum Spieleautor wird, wusste **Markus Brand** eine Antwort: „Man muss selber viel spielen und den Markt kennen. Unsere Inspirationen holen sich meine Frau **Inka** und ich bei unseren Kindern“, so der Autor. 2006 hatte das kreative Ehepaar „Das große Dinosaurierspiel“ auf den Markt gebracht. Aktuell lassen die Beiden mit der „Monsterfalle“ gruselige Unholde vom Brett fegen. Auf eine Reise ins farbenprächtige Indien lud „Pachisi“ ein. Bei dem Spiel, das seit 2000 Jahren der Unterhaltung dient, werden Muscheln als Würfel eingesetzt. Geheimnisvoll hingegen wird es bei „Senet“, dem alt-ägyptischen Spiel, von dem sogar vier Exemplare im Grab des Tutanchamun gefunden wurden.

Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Tourismus und der Evangelischen Kirchengemeinde Ratingen die 2. Rateringer Spieletage auf die Beine gestellt. Rund 17 Verlage, wie der Heidelberger Spielverlag und der Kosmos Verlag, und sieben Autoren waren vor Ort, um ihre Spiele zu präsentieren. Auch Fachgeschäfte und Spielgruppen aus Ratingen und Umgebung waren vertreten.

# Spielen, bis der letzte Stein fällt

**MESSE** Zu den Spieletagen kamen 1900 Besucher in die Dumeklemmerhalle – das ist neuer Rekord.

Von Kerstin Schlieper

**Ratingen.** Fasziniert schaut Julia auf den Spielplan vor ihr. Er zeigt den Leuchtturm von Alexandria, und eben diesen versucht sie, zu bauen – im Wettstreit mit ihren Mitspielern, die sich an den ägyptischen Pyramiden oder dem Koloss von Rhodos versuchen. Das Spiel „7 Wonders“ gilt als Geheimtipp in der Spielewelt und ist auch ein Renner bei den 2. Ratinger Spieletagen in der Dumeklemmerhalle.

Mehrere hundert neue und ältere Spiele für alle Altersgruppen sind dort zu sehen, von Kinderspielen über klassische Brettspiele bis hin zu komplexen Strategie- oder einfachen Partyspielen. Auch eine Fantasy-Ecke ist eingerichtet, in der Rollenspiel-Fans auf ihre Kosten kommen. Überall darf ausprobiert und probegespelt werden.

## Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im „Siedeln“

Draußen ist ein Spielezelt aufgebaut, auch ein Kickertisch steht zur Verfügung. Und die gesamte Stadthalle hat sich in ein einziges, großes Spieleparadies verwandelt. Da wird gewürfelt, gebastelt, gezogen und gezoct, was das Zeug hält. „Spielen ist immer noch aktuell“, sagt Andrea Laumen, Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Ratingen. Sie ist gemeinsam mit Thomas Fedder aus dem Ratinger Amt für Kultur und Tourismus eine der Organisatorinnen der Ratinger Spieletage. Zum zweiten Mal fin-



Kirsten, Lisa und Nele Davzenroth testeten das Spiel „Auf schwankendem Boden“.

Foto: Stefan Fries

den diese nun im großen Rahmen der Stadthalle statt – und haben sich schon zu einem echten Ereignis in der Spielezene gemausert. Thomas Fedder: „Unter anderem dürfen wir das Qualifikationsspiel für die Deutschen Meisterschaften der ‘Siedler von Catan’ ausrichten. Das ist natürlich eine echte Ehre.“

Doch nicht nur die Konsumenten sind mit an Board, auch die Produzenten, sprich die Spieleautoren, sind da. Einer von ihnen ist Martin Schlegel, der unter anderem das Spiel „Aqua Romana“ entworfen hat, das zum „Spiel des Jahres 2006“ nominiert war. Über 30 Spiele hat er inzwischen erfunden. Wie kommt man bloß immer auf so neue, kreative Ideen? „Das ergab sich irgendwie von selber“, sagt Martin Schlegel: „Ich bin selbst begeisterter Spieler. Angefangen hat dann alles bei Malefitz – ein Spiel für vier Personen, welches wir aber gerne zu fünf spielen wollten. Da habe ich

rumprobiert, modifiziert und so lange getüftelt, bis die Änderungen des Spiels und der Regeln einen Mitspieler mehr ermöglichten. Und so ging es los.“ Zwischen einem und sechs Jahren dauert die Entwicklung eines komplett neuen Spiels. „Leben kann ich davon nicht“, sagt Martin Schlegel: „Aber das will ich auch gar nicht. Für mich ist das ein wunderbares Hobby.“

## Die meisten Kinderspiele haben einen pädagogischen Effekt

Ein Raum der Stadthalle ist als Kinderspielecke eingerichtet. Die Spiele dort sind größtenteils Lernspiele, die neben dem Spaß auch noch einen pädagogischen Effekt haben. Bis auf den Renner unter den Kinderspielen: Kackel-Dackel. Dabei können die Kleinen einem Plastikdackel vorn eine glibberige Masse ins Maul schieben, die dann irgendwann hinten wieder rauskommt. Wer zuerst drei Häufchen auf seiner

## ■ RATINGER SPIELETAGE

**ZAHLEN, DATEN, FAKTEN** Teilgenommen haben 17 Spieleverlage, fünf Spielegruppen aus Ratingen, sieben Spieleautoren, Spielzeitschriften und die Fachgeschäfte Spiel und Buch, SpielPlus. Außerdem vor Ort: Das Spielmobil und die Spielerei Düsseldorf.

**TURNIERE** „Das verrückte Labyrinth“, „Die Siedler von Catan (Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft), außerdem: „Carcassonne“, „Dominion“, „Rummikub“ und „7 Wonders“.

Schaufel hat, hat gewonnen. Der pädagogische Effekt? „Den habe ich hier auch noch nicht gefunden“, sagt Andrea Laumen: „Aber die Kinder haben einen Heiden Spaß!“ Und das ist schließlich die Hauptsache.

## Total verspielt

**Sonntag.** Strahlende Gesichter bei den Organisatoren der Ratinger Spieletage 2011: Am Samstag und Sonntag waren insgesamt **1901 Besucher in die Dumeklemmerhalle** gekommen, das bedeutet eine Steigerung von 300 Gästen gegenüber der Premiere im Vorjahr. Was die Stadt Ratingen mit Kultur- und Verkehrsamt und dem Jugendamt gemeinsam mit der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde hier auf die Beine gestellt hat, ist schon jetzt eine feste Größe im Jahreskalender der Spiele-Fans. Daher gleich der Hinweis: Die Veranstaltung wird künftig immer eine Woche vor Ostern stattfinden, im Jahre 2012 also am 31. März/1. April. Ein Termin, den sich die Spielefreunde schon vormerken können.

Die große Resonanz war auch deshalb bemerkenswert, weil am Wochenende fast schon sommerliches Wetter herrschte, das auch Freiluft-Aktivitäten ermöglicht hätte. Doch die Fans von Familien-, Fantasy-, Kinder-, Karten-, Strategie- und Rollenspielen zogen die schattige Halle vor. Dort herrschte ein ständiges Gewusel im Angersaal, der für die Kinder reserviert war. Ebenfalls ein Renner war der Flohmarkt, bei dem rund 200 Spiele an den Mann und an die Frau gebracht wurden. Den Erlös erhält der Kinderschutzbund, der auch den Stand betreute, die genaue Summe wird noch bekannt gegeben. Ebenfalls erfreulich: An den Nummernschildern auf dem Stadthallen-Parkplatz konnte man ablesen, dass Besucher aus ganz NRW nach Ratingen gekommen waren. Und zu den hochkarätigen Turnieren wie „7 Wonders“ und „Catan“ reisten sogar Spiele-Enthusiasten aus allen Ecken der Republik an. An den Ratinger Spieletagen wird also künftig kein renommierter Verlag oder Spiele-Erfinder mehr vorbeikommen.



Schon so etwas wie das Wahrzeichen der Ratinger Spieletage ist das knallrote Catan-Mobil. Foto: Martin Poche

Ratinger Wochenblatt 21. April 2011



# Ratinger Spieleletage

## Fotografische Impressionen

### *Blick in den großen Saal*



### *Die Spieleautoren*



### *Die KinderHalle*



### *Die FantasyCorner*





# Ratinger Spieleletage

*Kleiner Ausschnitt des Spiele-Flohmarkts*



*Die Turnierfläche (Bühne im großen Saal)*



*Das Orga Team der Ratinger Spieleletage*



Bild 1)

Thomas Fedder (Stadt Ratingen), Andrea Laumen (ev. Kirche),  
Charlotte Fischer-Simon (Stadt Ratingen)

Bild 2)

Jörg Preinfalck (Co Organisator) und Andrea Laumen (ev. Kirche)